

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	35759
			DK5 DK5-GK	6648 6650
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Ochsenzoll
Bearbeitung	BRA	Kopie Nein	Biotop-Nr. alt	25 27
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	27.04.2011
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	2439,2982
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	5	Noch wertvoll, gut entwicklungsfähig
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	4	Verbr. Biotoptyp ohne biotoptypische Artenvielfalt, Ubiquisten

Bestandsbeschreibung

Meist um 2 bis 3 m hohe Böschung zu den benachbarten Wohn- und Gewerbegrundstücken hin. Im Süden begrenzt durch einen Asphaltweg mit Bordsteinkante, im Norden durch die Grundstücksgrenzen. Der Streifen ist an der schmalsten Stelle um 2 m breit, in Teilbereichen auch 10 m, relativ dicht mit Gehölzen bestanden, darin einzelne, größere Bäume, auch Stiel-Eichen, Hybrid-Pappeln, mittelgroße, spontan aufgewachsene Birken mit bis zu 20 cm Stammdicke. Insgesamt mit einer Höhe von rund 10 bis 12 m. Die größten Bäume stehen i.d.R. auf der Grundstücksgrenze, teils am Fuß der Böschung, vereinzelt auch im oberen Bereich. Dazwischen sind Verbuschungen vorhanden. Hohe Anteile nimmt Eingrifflicher Weißdorn und Ahorn-Jungwuchs ein. Der Boden unter den Bäumen ist z.T. intensiv beschattet und unbewachsen, teils sind halbruderale Halbschattenfluren mit höheren Anteilen von Giersch, teils vergraste oder von Efeu dominierte Bereiche entwickelt. Die Gehölze wachsen v.a. im Westen über den benachbarten Asphaltweg hinaus und verdecken diesen. Der Bereich ist teils vom untersuchten Gelände her vermüllt, teils sind von den Privatgrundstücken her größere Mengen Gartenabfälle abgelagert worden. Teils sind Ablagerungen von Bauschutt erkennbar. Insgesamt nur mäßig artenreich. Vorkommen von Liguster und Obstbäumen deuten darauf hin, dass zumindest zum Teil eine Bepflanzung stattgefunden hat. Der Untergrund ist vermutlich nur z.T. humos.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	HGZ	Sonstiges Kleingehölz (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung				
Nachbarnutzung/en				
Rechtswert (X)	566696	Hochwert (Y)	5948188	
Bezirk	Hamburg-Nord	Naturraum	Geestplatten westlich der Alster (696.01)	
Stadtteil (OT-Nr.)	Langenhorn (432)	Gemarkung	Langenhorn (420)	
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FFH-GEBIET				
Wasserschutzgebiet	Langenhorn/Glashütte [3 / Anteil: 100%]			

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	35759
		DK5 DK5-GK	6648 6650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Ochsenzoll
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	25 27
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	27.04.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2439,2982
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
35759	35696	6648	15	02.10.2003	<	6650	15

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Frühere Pflanzung, teils nicht vollständig heimische Gehölze, örtlich starke Vermüllungen.
Wertgesichtspunkte	Recht natur und dicht entwickelt, teils dornenreich, als Vogel-Brutplatz gut geeignet und günstige optische Abschirmung des Geländes zu den Privathäusern im Norden hin.

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	35759
		DK5 DK5-GK	6648 6650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Ochsenzoll
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	25 27
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	27.04.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2439,2982
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Maßnahmen	Bei Umgestaltung des Geländes nach Möglichkeit entmüllen, in Teilbereichen müssen die Gehölze zurückgeschnitten werden, um den Weg nutzen zu können. Dabei nach Möglichkeit alle Gehölze - v.a. größere Bäume - erhalten.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Sonstiges Kleingehölz (2000)	Biotoptyp	HGZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	5,9
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	5
	Reaktion	neutral	7,1
Vegetation	Mahdverträglichkeit	nicht völlig schnittunverträglich aber sehr schnittempfindlich	2,3
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	3,5
	Wechselfeuchteanzeiger		2
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		1

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	z		-	-													
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		-	-													
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	w		-	-													
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z		-	-													
Corylus avellana (Haselnuss)	7	z		-	-													
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	z		-	-													
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-													
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-	-													
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	7	w		-	-													
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	w		-	-													
Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel)	7	w		-	-													
Hedera helix (Efeu)	7	z		-	-													

